

Vorwort

Globalisierung bietet Chancen für Wachstum, Beschäftigung und Einkommen sowohl für Industrieländer als auch für sogenannte Entwicklungsländer. Allerdings führt Globalisierung nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung und bedarf deshalb der aktiven politischen Gestaltung.

Das Projekt ‚Globalisierung von Sozial- und Umweltstandards‘ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. greift diese Situation auf und konzentriert sich dabei insbesondere auf die Themenkomplexe ‚Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen‘ und ‚Öffentliches Beschaffungswesen‘. In Form von jährlichen Runden Tischen wird mit bayerischen Akteuren, die für den jeweiligen Themenkomplex relevant sind, ein Dialog über Sozial- und Umweltstandards auf den Weg gebracht. Der ‚Zweite Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen‘ richtet den Blick vor allem auf Unternehmen als wichtige Akteursgruppe der Globalisierung und will damit einen Beitrag zur Fortentwicklung der öko-sozialen Marktwirtschaft leisten. Aufgegriffen wird vor allem die gesellschaftliche Debatte über das wirtschaftliche und politische Handeln von Unternehmen. Aufgrund einer fehlenden internationalen Rahmenordnung werden Instrumente gesucht, die Unternehmen dazu verlassen, die Menschenrechte sowie international anerkannte soziale und ökologische Normen und Standards zu respektieren.

Der *Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen* versammelt VertreterInnen von großen und kleinen Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Ministerien, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen in Bayern. Diskutiert werden die wichtigsten Instrumente zur Förderung von Unternehmensverantwortung. Ausgangspunkt der Debatte sind gute Erfahrungen einzelner Unternehmen oder Branchen, die die Richtung für zukünftige Fortschritte anzeigen.

Die vorliegende Publikation basiert auf einer Tagung, die am 5. Oktober 2007 in Kooperation von Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie in München mit freundlicher Unterstützung von DGB-Bildungswerk, Landeskomitee der Katholiken in Bayern und Mission EineWelt durchgeführt wurde. Bereichert um weitere Beiträge aus Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Nichtregierungsorganisationen konnte so das Spektrum der behandelten Themen erweitert werden.

Die Publikation stellt ausgewählte Ansätze und Initiativen vor: An konzeptionelle Überlegungen und die Darstellung von Grundlagen schließen sich die Einschätzungen politischer VertreterInnen aus Bund und Land sowie praktische Erfahrungsberichte über und Fallbeispiele von Unternehmensaktivitäten an.

Wir danken dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Bayerischen Staatskanzlei für die finanzielle Förderung des Projektes ‚Globalisierung von Sozial- und Umweltstandards‘. Ein Dank gilt außerdem der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit für die Aufnahme dieser Publikation in ihr Angebot.

Der *Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen* bietet sich als kontinuierliche Plattform zur Beförderung des Dialogs über die weitere Entwicklung im Bereich Sozial- und Umweltstandards an: Im Herbst 2008 wird der dritte *Runde Tisch Bayern: Sozial und Umweltstandards bei Unternehmen* zusammentreffen.

Alexander Fonari
Michael Reder
Norbert Stamm
Johannes Wallacher

Augsburg und München, im Februar 2008